



19 BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES
PATENTAMT

12 **Gebrauchsmuster**
10 **DE 297 17 216 U 1**

51 Int. Cl.⁶:
F 16 B 2/02
G 09 F 23/02
A 44 C 25/00
A 45 F 5/04
G 09 F 1/10

21	Aktenzeichen:	297 17 216.6
22	Anmeldetag:	26. 9. 97
47	Eintragungstag:	20. 11. 97
43	Bekanntmachung im Patentblatt:	8. 1. 98

DE 297 17 216 U 1

73 Inhaber:
Schüller, Peter, 51643 Gummersbach, DE;
Klaas-Schüller, Hannelore, 51643 Gummersbach, DE

54 Magnetische Befestigungsvorrichtung

DE 297 17 216 U 1

Beschreibung

Magnetische Befestigungsvorrichtung

Die Erfindung betrifft eine magnetische Befestigungsvorrichtung, insbesondere zur Befestigung einer Serviette und eines Werbeträgers o. dgl., mit einem Halter und einem Gegenhalter an einer Aufhängung, wie einer Kette, Riemchen, Band, o.dgl., wobei der Halter und der Gegenhalter mit mindestens einem Dauermagneten versehen sind.

Bekannte Serviettenhalter können nur mit Hilfe der nach Art einer Sicherheitsnadel ausgebildeten Anstecknadel an einem Bekleidungsstück befestigt werden. Andere Serviettenhalter sind als Federklammer ausgebildet und haben für die Befestigung an dem Bekleidungsstück und die Befestigung der Serviette, an den Längsenden ineinandergreifende Zahnreihen, die durch die Kraft einer Schraubendrehfeder mit ihren Spitzen in die Materialien eindringen. Beide Möglichkeiten der Serviettenbefestigung haben den Nachteil, daß die Bekleidung nachhaltig beschädigt wird und die Serviette einreißt.

Die bekannten an der Bekleidung anzubringenden Werbeträger, gleich welcher Form, können auch nur mit Hilfe der nach Art einer Sicherheitsnadel ausgebildeten Anstecknadel an einem Bekleidungsstück befestigt werden. Durch diese Möglichkeit der Befestigung wird der Bekleidungsstoff durchstoßen und auch nachhaltig beschädigt.

Der Erfindung liegt nun die Aufgabe zugrunde, eine magnetische Befestigungsvorrichtung der eingangs genannten Art vorzuschlagen, die einen sicheren Halt der Serviette gewährleistet und sich gleichzeitig in hervorragender Weise als Werbeträger verwenden läßt.

Diese Aufgabe wird erfindungsgemäß dadurch gelöst, daß die magnetischen Bauteile des Halters und des Gegenhalters an jeweils unterschiedlichen bzw. entgegengesetzten Oberflächen, der die Bauteile gleichzeitig trennenden, also zwischen ihnen liegenden Lage der Serviette angeordnet sind, wobei der gelochte Halter und Gegenhalter von einem Haltering zusammengehalten werden, an dem auch eine Aufhängung befestigt ist. Halter und Gegenhalter lassen sich einfach herstellen, die im Übrigen aus Kunststoff oder Metall oder einem beliebigen anderen Material bestehen können.

In einer Weiterentwicklung der Erfindung wird vorgeschlagen, daß der Halter und Gegenhalter aus einem ferromagnetischen Material besteht, wobei nach Bedarf der Dauermagnet an dem Halter oder Gegenhalter oder jedem zuzuordnen ist.

In einer Weiterbildung der Halter und Gegenhalter, weisen diese Löcher auf. Die Löcher sind deckungsgleich in den Halter und Gegenhalter eingebracht. Ein Haltering ist der Halter- und Gegenhalterlochung zugeordnet, der somit die beiden Bauteile zu einer Befestigungsvorrichtung verbindet. Eine Aufhängung ist dem Haltering zugeordnet.

In einer weiteren Weiterbildung der Erfindung ist vorgesehen, die sichtbare Fläche der Befestigungsvorrichtung, die Außenfläche des Halters, als Werbefläche zu nutzen.

In einer bevorzugten Weiterentwicklung der Erfindung ist die Befestigungsvorrichtung zu einem Schmuckstück verarbeitet und mit einem Zierdekor versehen.

Schließlich wird in einer Weiterbildung vorgeschlagen, auf der Sichtfläche der Befestigungsvorrichtung Namensschriftzüge auf oder einzubringen.

Die Erfindung und ihre weiteren Ausführungen werden nachfolgend anhand einer schematischen Zeichnung erläutert.

Es zeigen:

Fig. 1, perspektivisch, die magnetische Befestigungsvorrichtung mit den Dauermagneten und ein Teilstück einer Serviette und den Haltering mit einer Aufhängung.

Fig. 2, eine Seitenansicht der Befestigungsvorrichtung, mit teilweise weggebrochener Serviette und Aufhängung.

Die dem Ausführungsbeispiel nach **Fig.1** und **Fig.2**, zugrunde gelegte magnetische Befestigungsvorrichtung 10, beinhaltet ein zweiteiliges Dauermagnetsystem. Das erste Dauermagnetsystem 11 ist dem Halter 12 zugeordnet und das zweite Dauermagnetsystem 13 dem Gegenhalter 14. Die Dauermagnete 11 und 13 sind dauerhaft auf den Flächen 15 und 16 des Halters 12 und des Gegenhalters 14 aufgeklebt. In der Weiterbildung der Erfindung wird vorgeschlagen, den Halter 12 und den Gegenhalter 14 aus einem ferro-

magnetischen Material herzustellen und bei Bedarf auch nur einen Dauermagneten zuverwenden, der dem Halter 12 oder dem Gegenhalter 14 zuzuordnen ist.

In den Halter 12 und dem Gegenhalter 14 sind die Löcher 17 und 18 eingebracht, die dafür vorgesehen sind, einen Haltering 19 aufzunehmen, der die beiden Bauteile 12 und 14 zu einer Befestigungsvorrichtung 10 verbindet. Die Aufhängung 20 wird durch den Haltering 19 geführt. Die Bauteile, Halter 12 und Gegenhalter 14, lassen sich aus Kunststoff oder Metallstreifen ausstanzen. Wie aus den Fig. 1 und 2 ersichtlich, ist eine Serviette 21 zwischen den Dauermagneten 11 und 13 der erfindungsgemäßen, magnetischen Befestigungsvorrichtung 10 befestigt. Geöffnet wird die Befestigungsvorrichtung 10, in dem der Halter 12 angehoben wird. Beliebige Servietten lassen sich zwischen den Dauermagneten 11 und 13 befestigen, da die Halteringbefestigung 19 einen großen Öffnungswinkel in hervorragender Weise für den Halter 12 und dem Gegenhalter 14 zulassen.

In einer Weiterbildung der Erfindung ist vorgesehen, die sichtbaren Flächen 22 + 22a der magnetischen Befestigungsvorrichtung 10, als Werbefläche zu nutzen, weiter ist vorgesehen, die Befestigungsvorrichtung 10 aus einem edlen Material anzufertigen und die Fläche 22 mit einem Zierdekor zu versehen.

Und schließlich wird in einer Weiterbildung vorgeschlagen, auf der Fläche 22 der Befestigungsvorrichtung 10 Namensschriftzüge aufzudrucken, aufzukleben oder zu gravieren. Der Aufwand zur Herstellung der magnetischen Befestigungsvorrichtung ist gering.

Schutzansprüche

1. Magnetische Befestigungsvorrichtung 10, insbesondere zur Befestigung einer Serviette und eines Werbeträgers o. dgl., mit einem Halter und einem Gegenhalter, an einer Aufhängung, wie einer Kette, Riemchen, Band o. dgl., wobei der Halter und der Gegenhalter mit mindestens einem Dauermagneten versehen sind,
dadurch gekennzeichnet,
daß die magnetischen Bauteile 11 und 13 des Halters 12 und des Gegenhalters 14 an jeweils unterschiedlichen, bzw. entgegengesetzten Oberflächen 15 und 16 der die Bauteile 11 und 13 gleichzeitig trennenden, also zwischen ihnen liegenden Lage der Serviette 21 angeordnet sind, wobei der gelochte Halter 12 und der Gegenhalter 14 von einem Haltering 19 zusammengehalten werden, an dem auch eine Aufhängung 20 befestigt ist.
2. Magnetische Befestigungsvorrichtung nach Schutzanspruch 1,
dadurch gekennzeichnet,
daß der Halter 12 und der Gegenhalter 14 aus einem ferromagnetischen Material hergestellt ist.
3. Magnetische Befestigungsvorrichtung nach den Schutzansprüchen 1 und 2,
dadurch gekennzeichnet,
daß dem Halter 12 ein Dauermagnet 13 zugeordnet ist, der den aus ferromagnetischem Material bestehenden Gegenhalter 14a, als Polplatte anzieht.
4. Magnetische Befestigungsvorrichtung, nach den Schutzansprüchen 1 bis 3,
dadurch gekennzeichnet,
daß der Halter 12a als Polplatte aus einem ferromagnetischen Material besteht und von dem Dauermagneten 13 der dem Gegenhalter 14 zugeordnet ist, angezogen wird.

26.09.97

5. Magnetische Befestigungsvorrichtung nach den Schutzansprüchen 1 bis 4,
dadurch gekennzeichnet,
daß in den Halter 12 und in den Gegenhalter 14, Löcher 17+18 eingebracht sind, die für die Befestigung an einem Haltering 19 dienen.
6. Magnetische Befestigungsvorrichtung nach den Schutzansprüchen 1 bis 5,
dadurch gekennzeichnet,
daß die sichtbaren Flächen 22 und 22a der Halter 12 und Gegenhalter 14 als Werbefläche vorgesehen sind.
7. Magnetische Befestigungsvorrichtung nach den Schutzansprüchen 1 bis 6,
dadurch gekennzeichnet,
daß diese als Schmuckstück verwendet werden kann, wobei der Halter 12 auf der Sichtfläche 22 ein Zierdekor aufweist.
8. Magnetische Befestigungsvorrichtung nach den Schutzansprüchen 1 bis 7,
dadurch gekennzeichnet,
daß die Fläche 22 des Halters 12 mit Namensschriftzügen versehen ist, die aufgedruckt, aufgeklebt oder eingraviert sein können.

25.09.97

Fig. 1

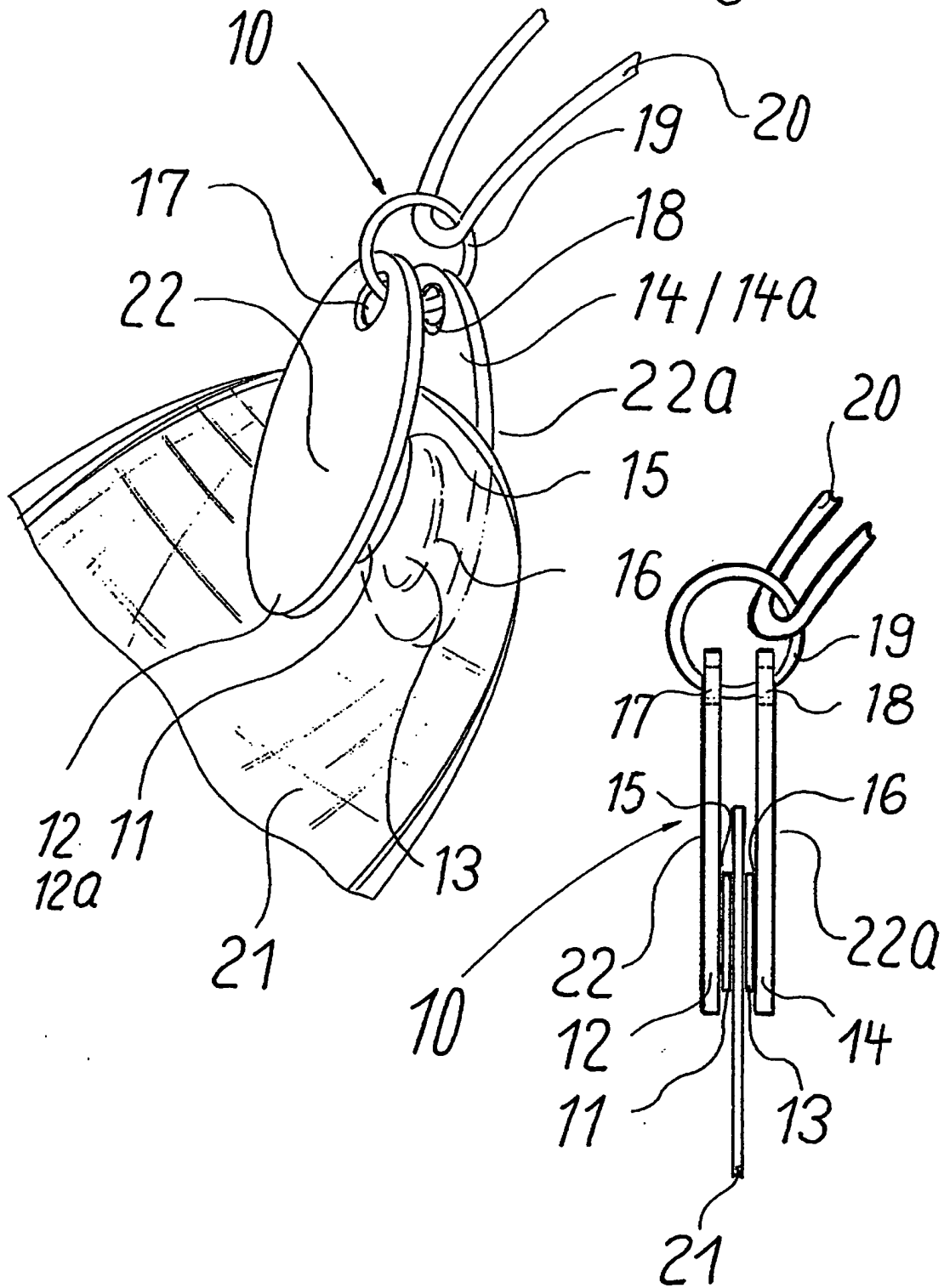


Fig. 2